

## Es entstehen Freundschaften

**Festival** Zwei Augsburger Dozenten organisieren zum vierten Mal ein kleines, feines Fest rund um die Gitarre

VON RICHARD MAYR

Vier Tage lang findet in Augsburg das 4. Internationale Gitarrenfestival statt – vom morgigen Donnerstag (9. April) bis zum Sonntag (12. April). Für das Publikum bedeutet das in erster Linie, dass in diesen vier Tagen sieben Gitarrenkonzerte auf dem Veranstaltungskalender stehen, vom Solokonzert bis zum Gitarrenquartett, vom Kinderkonzert bis zum jungen Talent.

Herzstück des Festivals, das von den Augsburger Gitarrendozenten Dimitri Lavrentiev und Takea Sato organisiert wird, sind die Workshops, die an den vier Festivaltagen stattfinden. Rund 20 Teilnehmer aus ganz Deutschland und darüber hinaus haben sich dafür angemeldet. Für die Workshop-Teilnehmer gibt das Festival neue Impulse für das eigene Gitarrenspiel, es ist gleichzeitig auch ein sozialer Treffpunkt, an dem sich neue Ensembles finden. „So sind schon Freundschaften entstanden“, sagt Lavrentiev.

### Eine Uraufführung steht auch auf dem Programm

An den Workshops nehmen angehende professionelle Musiker und engagierte Laien teil. Neu für sie in diesem Jahr ist, dass sie gemeinsam ein Stück einstudieren können. Komponiert hat es der in Augsburg lebende Argentinier Elbio Mango. Die Noten sind bereits versandt. Nach drei Proben kommt es am Sonntag, 12. April, um 11 Uhr im Großen Saal des Leopold-Mozart-Zentrums zur Uraufführung.

Im Leopold-Mozart-Zentrum wird es vom 10. bis 12. April auch



Das Alegriás Trio (von links Klaus Wlada, Takeo Sato, Dimitri Lavrentiev) eröffnet am morgigen Donnerstag das Internationale Gitarrenfestival. Foto: Agentur

eine Gitarrenaussstellung zu sehen geben. Sechs Gitarrenbauer aus aller Welt stellen dort ihre Instrumente vor: die Gitarrenbauer Tino Battiston, Angela Waltner, Michael Macmeeken, Dieter Schossig und Kazuo & Hideo Sato.

Die Geschichte des Augsburger Gitarrenfestivals reicht allerdings schon länger zurück, als es dieses vierte Festival vermuten lässt. Angefangen haben Lavrentiev und Sato mit einem Gitarrenwochenende, damals noch in Galeria Cervino. Drei Mal fand das Wochenende dort statt. Als die Galerie schloss, beschlossen die beiden Musiker, aus

dem Wochenende ein kleines, aber feines Festival zu machen.

Unterstützt werden sie von der Regio Augsburg, dem Leopold-Mozart-Zentrum und der Stadt Augsburg. „Unser Budget ist klein, wir versuchen das beste daraus zu machen“, sagt Lavrentiev. Zum Auftakt sind die Organisatoren selbst zu hören. Mit Klaus Wlada eröffnen sie als Alegriás Trio am Donnerstag, 9. April, um 19.30 Uhr im Parktheater in Göggingen ihr Festival. Es endet vier Tage später am 12. April mit dem Auftritt des Rafael Cortes Trio um 17 Uhr im Goldenen Saal des Augsburger Rathauses.



Der Gitarrist Rafael Cortes beschließt am Sonntag, 12. April, mit seinem Trio das Festival mit Flamenco. Foto: Agentur

### Das Konzertprogramm des Gitarrenfestivals

- **Auftakt** Das Alegriás Gitarren Trio eröffnet am Donnerstag, 9. April, um 19.30 Uhr im Parktheater das Festival.
- **Classic Masters** So ist das Konzert des Gitarristen Pavel Steidl am Freitag, 10. April, um 19.30 Uhr im Rokosaal der Regierung von Schwaben überschrieben.
- **Theaterkonzert für Kinder** Mit dem Programm „Ene mene mink mank“ tritt das Faks Theater um Karla Andrä und Josef Holzhauser am

Samstag, 11. April, um 11 Uhr in der Stadtbücherei auf.

- **Junges Talent** Der Gitarrist Campbell Diamond zeigt am Samstag, 11. April, um 16 Uhr im Mozarthaus sein Können.

- **Quartett** Das Split Guitar Quartett tritt am Samstag, 11. April, um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei auf.

- **Abschluss** Flamenco mit dem Rafael Cortes Trio gibt es am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr im Goldenen Saal. (AZ)